

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH, Singen

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

| | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.880,00 | 4.337,00 |
| II. Sachanlagen | 7.084.631,74 | 7.768.193,98 |
| | 7.086.511,74 | 7.772.530,98 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 393.857,73 | 406.235,95 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 853.510,92 | 601.975,14 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 239.566,45 | 205.793,96 |
| | 1.486.935,10 | 1.214.005,05 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 807,00 | 865,32 |
| | 8.574.253,84 | 8.987.401,35 |

| | Passiva | |
|--------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 52.000,00 | 52.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 2.556.459,41 | 2.556.459,41 |
| III. Gewinnrücklagen | 3.540.963,66 | 3.154.039,93 |
| IV. Jahresüberschuss | 681.141,73 | 686.923,73 |
| | 6.830.564,80 | 6.449.423,07 |
| B. Rückstellungen | 419.203,97 | 231.419,39 |
| C. Verbindlichkeiten | 822.045,07 | 1.764.728,89 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 502.440,00 | 541.830,00 |
| | 8.574.253,84 | 8.987.401,35 |

W. J. J. J.

A. D. J.

0.0562517.001

KOMPOSTWERK
 LANDKREIS KONSTANZ GMBH
 Otto-Hahn-Straße 1
 78224 Singen/Htvl.
 Tel. 07731/9957-0, Fax 995711

Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH, Singen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

| | 2009 | 2008 |
|--|-------------------|-------------------|
| | € | € |
| 1. Rohergebnis | 4.532.803,39 | 4.312.722,36 |
| 2. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -766.823,74 | -768.098,23 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 57.197,28; Vorjahr € 56.853,33) | -225.386,67 | -228.680,75 |
| | -992.210,41 | -996.778,98 |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -1.140.490,64 | -960.221,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.383.414,67 | -1.256.560,36 |
| 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 4.623,72 | 7.501,29 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -53.746,51 | -123.668,25 |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 967.564,88 | 982.995,06 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -257.298,30 | -269.250,99 |
| 9. Sonstige Steuern | -29.124,85 | -26.820,34 |
| 10. Jahresüberschuss | 681.141,73 | 686.923,73 |



0.0562517.001



KOMPOSTWERK
 LANDKREIS KONSTANZ GMBH
 Otto-Hahn-Straße 1
 78224 Singen/Htwl.
 Tel. 07731/9957-0, Fax 995717

Anhang

für das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2009

Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH, Singen

I. GRUNDLAGEN

Die Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter Beachtung des HGB, der weiteren rechtsformspezifischen Vorschriften sowie der Rethmann-Bilanzierungsrichtlinien aufgestellt.

Alle Beträge werden in EURO (€) angegeben.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEIS-METHODEN

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des HGB für kleine Kapitalgesellschaften über die Gliederung und den Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandt.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses werden für das Berichtsjahr 2009 die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 264 Abs. 1 Satz 3, 274a, 276 und 288 HGB zum Teil in Anspruch genommen.

Auf die Erstellung eines Lageberichtes wurden gem. § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB verzichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Folgende Abweichungen von in Vorperioden praktizierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr vorgenommen:

- Für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 wurde die degressive Abschreibung gem. § 7 Abs. 2 EStG für angeschaffte oder hergestellte bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wieder eingeführt. Dieser Gesetzesänderung ist die Gesellschaft gefolgt. Es ergeben sich hierdurch höhere Abschreibungsbeträge von 18,6 T€.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils die entsprechenden Vorjahresbeträge angegeben.

Aktiva:

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter 150 €. Diese werden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden - soweit steuerlich zulässig - degressiv vorgenommen. Sofern die lineare Abschreibung zu höheren Beträgen als die degressive Abschreibung führt, wird ein Wechsel von der degressiven zu der linearen Abschreibung vorgenommen. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die "Pro rata temporis"-Regelung angewandt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten und aufgelaufenen Abschreibungen zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens ausgebucht.

Der Zugang an **Geringwertigen Wirtschaftsgütern** bis 150 € wird direkt als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst. Als Ausnahme sind die Behälter bis 150 € zu nennen, die weiterhin aktiviert und im selben Jahr voll abgeschrieben werden. Hierbei wird im Anlagengitter weiterhin der Totalabgang nach Ablauf von 5 Jahren unterstellt.

Überschreiten die Nettoanschaffungs- / -herstellungskosten den Betrag von 150 €, nicht aber den Betrag von 1.000 €, wird für selbständig nutzbare Vermögensgegenstände eine neue Gruppenbewertung vorgenommen. Danach wird für diese Vermögensgegenstände ein Sammelposten gebildet, welcher im Jahr der Bildung und in den folgenden 4 Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch Wertabschläge Rechnung getragen.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Waren** sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Folgendes Bewertungsverfahren wurde angewandt: die letzten Einkaufspreise.

Die **unfertigen Leistungen und Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten sowohl unter Einbeziehung der Einzelkosten als auch der steuerlich aktivierungspflichtigen und angemessenen Teile der Gemeinkosten bewertet.

Neben den gesetzlichen Pflichtbestandteilen werden innerhalb der RETHMANN-Gruppe die Materialgemeinkosten, die Fertigungsgemeinkosten sowie die auf den

Zeitraum der Fertigung entfallenden planmäßigen Abschreibungen auf Fertigungsanlagen in die Herstellungskosten einbezogen. Die Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Fertige Erzeugnisse werden mit den retrograd aus dem Veräußerungspreis abzüglich eines Abschlages für nicht aktivierungsfähige/-pflichtige Gemeinkosten und Gewinnbestandteile abgeleiteten Herstellungskosten bilanziert.

Der Ansatz von **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** erfolgt grundsätzlich zu Nennwerten; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin eine Pauschalwertberichtigung des Forderungsbestandes (ohne Umsatzsteuer) vorgenommen. Langfristige Steuererstattungsansprüche i.S.d. § 37 KStG sind zum Barwert angesetzt.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume sind im aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Passiva:

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bildung der **Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Alle **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Vereinnahmungen für zukünftige Zeiträume sind in den passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Währungsumrechnung:

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung oder zum jeweiligen ungünstigeren Stichtagskurs bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit dem Stichtagskurs bewertet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Forderungen in Höhe von 36,9 T€ (Vorjahr 35,4 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen enthalten Forderungen gegen Gesellschaftern in Höhe von 378,3 T€ (Vorjahr 312,9 T€).

Verbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr betragen insgesamt 822,1 T€ (Vorjahr 1.764,7). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Von den Verbindlichkeiten ist ein Betrag von 562,9 T€ (Vorjahr 1.448,3 T€) durch Forderungsabtretung aus dem Vertrag mit dem Landkreis Konstanz abgesichert.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Außerplanmäßige Abschreibungen:

Im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 178,3 T€ auf Sachanlagen (Hofgut Storzeln).

V. ANGABEN ZU GESELLSCHAFTSORGANEN

Der **Geschäftsführung** der Berichtsgesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

Michael Wortmann, Dr.rer.nat., Singen
Aloys Oechtering, Dipl.-Ing-agr., Lüdinghausen

Dem **Aufsichtsrat** der Berichtsgesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

Egbert Tölle (bis Januar 2009)
 Vorsitzender
 Vorstandsmitglied der
 REMONDIS Beteiligungs AG
 Selm

Siegfried Rehberger (seit Februar 2009)
 Vorsitzender
 Geschäftsführer der REMONDIS
 GmbH & Co. KG,
 Dossenheim

Frank Hämmerle
 Stellvertretender Vorsitzender
 Landrat Landkreis Konstanz
 Konstanz

Franz Moser
 Bürgermeister Hilzingen
 Hilzingen

Artur Ostermaier
 Bürgermeister Steißlingen
 Steißlingen

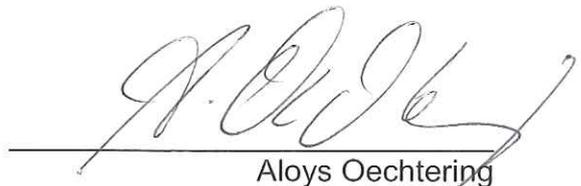
Guido Brötzmann (seit Februar 2009)
 Geschäftsführer der REMONDIS
 GmbH & Co. KG,
 Oer-Erkenschwick

Auf die Angabe der Vergütung für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und des Aufsichtsrates wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH
 Singen, den 8. April 2010



Dr. Michael Wortmann



Aloys Oechtering

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

| | |
|-------------------------------|--|
| Firma | Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH |
| Sitz | 78224 Singen |
| Rechtsform | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| Handelsregister | HR B-Nr. 541797 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. |
| Gesellschaftsvertrag | vom 18. Dezember 1980 letzte Änderung vom 3. Februar 2004 |
| Geschäftsjahr | Kalenderjahr |
| Stammkapital | € 52.000,00 |
| Gesellschafter/Anteile | Landkreis Konstanz € 26.000,00 50 % REMONDIS GmbH & Co. KG - Region SÜD, München € 26.000,00 50 % |
| Geschäftsführer | Dr. Michael Wortmann, Singen Aloys Oechtering, Lüdinghausen |
| Geschäftstätigkeit | Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung öffentlich-rechtlicher Aufgaben der Abfallwirtschaft im Landkreis Konstanz (als beauftragte Dritte). Hierzu gehört insbesondere der Betrieb eines Kompostwerkes in Singen zur Verarbeitung biologisch abbaubarer Abfälle. Das Unternehmen verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck im Rahmen des Unternehmensgegenstandes dienen. Hierzu gehören auch Maßnahmen im Rahmen von Kooperationen, die der Landkreis mit anderen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgeschlossen hat, sowie die vorübergehende Vollauslastung vorhandener Anlagen mit Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, soweit dies von untergeordneter Bedeutung ist. |

| | |
|---------------------|--|
| Aufsichtsrat | <p>Egbert Töle (bis Januar 2009), Selm, Vorstandsmitglied der REMONDIS Beteiligungs AG (Vorsitzender)</p> <p>Siegfried Rehberger (seit Februar 2009), Dossenheim, Geschäftsführer der REMONDIS GmbH & Co. KG</p> <p>Frank Hämmerle, Konstanz, Landrat Landkreis Konstanz (stellvertretender Vorsitzender)</p> <p>Franz Moser, Hilzingen, Bürgermeister Hilzingen</p> <p>Artur Ostermaier, Steißlingen, Bürgermeister Steißlingen</p> <p>Guido Brötzmann (seit Februar 2009), München, Geschäftsführer der REMONDIS GmbH & Co. KG</p> |
|---------------------|--|

In der Gesellschafterversammlung vom 21. Oktober 2009 wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2008 in Höhe von T€ 300 auszuschütten und den verbleibenden Teil in die Gewinnrücklage einzustellen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

2. Entwicklung wichtiger Kennzahlen

Wichtige Kennzahlen der Gesellschaft sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt:

| | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 |
|------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Kompostierter Bioabfall (t) | 56.849 | 54.140 | 74.322 | 69.301 | 76.111 |
| Vermarketer Kompost (t) | 20.894 | 24.251 | 34.408 | 30.147 | 31.992 |
| Umsatz (T€) | 6.894,7 | 6.413,1 | 7.941,0 | 7.229,3 | 7.160,6 |
| Materialeinsatz (T€) | 2.430,7 | 2.203,9 | 2.320,4 | 1.739,3 | 1.687,7 |
| Rohertrag (T€) | 4.464,0 | 4.209,2 | 5.620,6 | 5.490,0 | 5.472,9 |
| Rohertrag (in % vom Umsatz) | 64,7 | 65,6 | 70,8 | 75,9 | 76,4 |
| Jahresergebnis (T€) | 683,3 | 686,9 | 1.297,9 | 1.087,7 | 929,9 |
| Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl | 15 | 15 | 18 | 24 | 23 |

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Singen unter der Steuernummer 18081/43968 geführt.

Steuerliche Verlustvorträge sowie Organschaftsverhältnisse bestehen nicht.